

Landeshauptstadt München, Direktorium
[Tel. 13_80331 München](tel:+498930331)

Vorsitzender
Alexander Miklósy

Vorsitzende
Unterausschuss KJS
Beate Bidjanbeg

München, den 30.04.2018

Antrag zur Finanzierungsbeteiligung für das Fest der Demokratie am 7. November 2018

Der BA 2 möge beschließen:

Der BA 2 stellt aus seinem Budget als Beauftragung städtischer Leistungen 5.333,34 Euro für das *Fest der Demokratie*, der zentralen Auftaktveranstaltung der städtischen Veranstaltungsreihe „**1918|2018. Was ist Demokratie?** - Hundert Jahre Revolution und Rätezeit in München“ am 7.11.2018 auf der Theresienwiese zur Verfügung.

Begründung:

Auf Grundlage unseres Antrages Gedenkfeier „Novemberrevolution 1918 – Kurt Eisner ruft den Freistaat Bayern aus“ vom 28.03.2017, dem sich der BA 6 und der BA 8 anschlossen, sowie des Antrags des BA 8 Schwanthalerhöhe "Erinnern statt vergessen - Den Ereignissen 1918/1919 von der Monarchie zur Münchner Räterepublik und des grausamen Bürgerkriegs im Mai 1919 würdig und lokal gedenken (BA-Antrags-Nr. 14-20/B 03298 vom 14.02.2017): plant die Landeshauptstadt München, Kulturreferat als Hauptveranstalter, mit den Initiatoren und Theresienwiesen-Anrainer-Bezirksausschüssen 2, 6 und 8 ein „Fest der Demokratie“ für den 7. November 2018. Die Veranstaltung findet am historischen Ort und Tag, 100 Jahre danach im Gedenken an den 7. November 1918 statt, als sich ca 60.000 Menschen auf der Theresienwiese versammelten und Kurt Eisner noch in derselben Nacht den Freistaat Bayern ausrief.

Mit dem Fest am historischen Ort, das unter der Schirmherrschaft des Oberbürgermeisters der Landeshauptstadt steht, soll das weit über Bayern hinausreichende Ereignis vor hundert Jahren ins Bewusstsein der Öffentlichkeit gerückt und die Errungenschaften, die heute eine demokratische Gesellschaft auszeichnen, gebührend gefeiert werden. Das „Fest für Demokratie“ steht allen Bevölkerungsgruppen offen und kostet keinen Eintritt. Es beginnt bereits am Nachmittag mit einem Programm für Kinder und Jugendliche, gefolgt von einem „Demokratie-Speed-Dating“ mit prominenten Münchnerinnen und Münchnern. In einer Revue bayerischer Künstlerinnen und Künstler unterschiedlichster kultureller Disziplinen verbinden sich beim Hauptprogramm am Abend historische Rückblicke auf die Ereignisse und aktuelle Betrachtungen zum Leben in einer demokratischen Gesellschaft.

Diese Veranstaltung ist auch die Auftaktveranstaltung für die Veranstaltungsreihe „**1918|2018. Was ist Demokratie?**“ anlässlich von hundert Jahre Revolution und Rätezeit in München.“

Um die kalkulierten Ausgaben nach aktuellem Stand in Höhe von 77.000€ decken zu können, beteiligen sich die drei Antrags- und Theresienwiesenanrainer-Bezirksausschüsse 2 Ludwigsvorstadt-Isarvorstadt, 6 Sendling und 8 Schwanthalerhöhe mit 16.000 € als Mitveranstalter an der Finanzierung dieses Fests für Demokratie.

Weitere Bezirksausschüsse wurden zur finanziellen Unterstützung angefragt.

Alexander Miklosy und Beate Bidjanbeg